

„Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens“: Ist das was für mich?

Diese Informationen sollen Ihnen helfen, zu entscheiden, ob der Studiengang „AKÄV“ Ihre Erwartungen erfüllt! Im ersten Teil geht es um Ihre allgemeinen Interessen, im zweiten Teil haben wir Bemerkungen gesammelt, die häufig von Studienanfängern oder –interessierten fallen.

Allgemeine Interessen:

Ich interessiere mich für alte und fremde Kulturen.

Ich verbinde gerne Texte, Bilder und Architektur zu einer umfassenden „Erzählung“.

Ich präsentiere gerne meine eigenen Ideen, sowohl mündlich als auch schriftlich.

Ich würde gern Hieroglyphen- und Keilschrifttexte lesen lernen und dafür Vokabeln, Grammatik und Hausaufgaben in Kauf nehmen.

Ich will mich mit archäologischen Funden (Objekte, Architektur) und alten Texten auseinandersetzen.

Interdisziplinäres Arbeiten und das Einarbeiten auch in tlw. fachfremde Gebiete machen mir Spaß.

Ich möchte gerne wissenschaftlich arbeiten und bin bereit, mich auch mit formalen Vorgaben zu beschäftigen.

Ich fände es interessant, an Fachvorträgen des Instituts, an Exkursionen und wissenschaftlichen Tagungen teilzunehmen.

Erwartungen an das Studium:

Ägyptologie oder Altorientalistik kann man als Einzelfach studieren.

An fast allen Standorten sind mehrere „Kleine Fächer“ in einem Studiengang vereint. In Münster bilden Ägyptologie, Vorderasiatische Archäologie, Altorientalistik und Koptologie zusammen den Studiengang „Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens“. Da es sich um einen ZweifachBA handelt, muss auch noch ein weiterer Studiengang, z.B. „Klassische und Christliche Archäologie“ oder Ur- und Frühgeschichte („Archäologie – Geschichte – Landschaft“) gewählt werden. Bereits im 4. Semester kann jedoch innerhalb des Studienganges AKÄV ein Schwerpunkt in einem der vier Fächer gewählt werden. In unserem MA-Studiengang „Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens“ liegt der Fokus dann auf einem dieser Fächer.

Der Studiengang „Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens“ ist ein einfaches Zweifach.

Gerade das Erlernen mehrere toter Sprachen (mindestens Mittelägyptisch und Akkadisch) ist mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden. Wöchentlich sind Hausaufgaben zu machen und Vokabeln zu lernen.

Bei diesem Studiengang geht man viel zu Ausgrabungen.

Unser Studiengang vermittelt Wissen in den Bereichen der Philologie, Archäologie sowie der Geschichts-, Religions- und Sprachwissenschaften. Mitarbeit an Ausgrabungen sind möglich, meist aber erst für fortgeschrittene Studierende.

Ich muss viel Literatur auch in anderen Sprachen lesen.

Fachliteratur wird vor allem in Deutsch, Englisch und Französisch publiziert, in den letzten Jahren auch vermehrt in Spanisch und Italienisch. Um sich wissenschaftlich mit Themen auseinandersetzen zu können ist die Lesefähigkeit mindestens in Deutsch, Englisch und Französisch Voraussetzung, weitere Sprachen sind hilfreich.

In einem kleinen Fach mit wenigen Studierenden lernt man sich schnell kennen.

Sie können sich schon früh im Studium in der Fachschaft oder Bibliotheksaufsicht engagieren und knüpfen dadurch schnell Kontakte. Lehrende und Studierende gestalten gemeinsam das Institutsleben. Dazu gehören auch Weihnachtsfeiern und Sommerfeste!

Mir ist bewusst, dass es vielleicht schwierig ist, gleich im Anschluss an das Studium einen Job zu finden.

Eine hohe Flexibilität bei der späteren Jobsuche bzw. generell im späteren Arbeitsleben und teilweise auch schon im Studium (Umzüge, Gehalt, ggf. Familienplanung etc.) ist notwendig. Doch durch die interkulturelle Kompetenz sowie die Fähigkeit zu recherchieren und präsentieren sind Sie für viele Arbeitsfelder ausgezeichnet qualifiziert!

Ich höre viele Vorlesungen, in denen Lehrende vortragen

Das Studium besteht aus Vorlesungen (Vorträge der Lehrenden), Seminaren (Vorträge der Studierenden und Diskussionen) sowie Sprachübungen, an denen sich alle beteiligen.

Das Wesentliche steht schon im Internet, Wikipedia Einträge sind sehr gut

Tatsächlich ist die Qualität vieler Wikipedia-Einträge in diesem Bereich oft hoch. Allerdings sind dort nur kurze Zusammenfassungen zu finden, für eine intensive Beschäftigung mit einzelnen Themen ist die Fachbibliothek unumgänglich. Das Institut für Ägyptologie und Koptologie besitzt eine der besten Fachbibliotheken Deutschlands! Auch das Institut für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie verfügt über eine ausgezeichnete Bibliothek!